

ERSTER EINBLICK IN DEN SAP GARDEN DAS EXPERIENCE CENTER LÄDT ZUM BESUCH IN DIE PARKHARFE



Es dauert noch eine Weile – bis zum ersten Bully und zum ersten Korb. 2024 werden die Eishackler des EHC Red Bull München und die Basketball-Stars des FC Bayern im SAP Garden eine neue Heimat finden. Wer es nicht mehr erwarten kann und schon jetzt einen Einblick in Münchens spektakuläre Multisport-Arena werfen möchte, wer wissen möchte, wie sich der neue Sportpalast anfühlt, der ist im Experience Center an der Parkharfe bestens aufgehoben.

Auf einer Ausstellungsfläche von 160 Quadratmetern macht Bauherr Red Bull zusammen mit SAP und dem FC Bayern Basketball die Halle im Westen des Olympiaparks interaktiv erlebbar. So können sich die Besucher:innen etwa auf Originalsitzen probeniederlassen, um auf einem großen Bildschirm die Sicht vom jeweiligen Tribünenplatz auf Eisfläche und Parkett zu genießen. In den Ausstellungsräumen gibt

es weitere Visualisierungen, für einen ersten Eindruck der prickelnden Atmosphäre, die in der hochmodernen Halle herrschen wird. Weitere Monitore bieten die Gelegenheit für einen Trial-Freestyle-Ride, der in wildem Tempo über die Baustelle nebenan führt, oder auch für ein Selfie mit einem Lieblingsspieler, virtuell nach Wahl.

Ganz persönlich und leibhaftig kamen einige Profis der beiden neuen „Hausherren“ bereits selbst im Experience Center vorbei und verschafften sich voll Vorfreude einen Eindruck ihrer neuen Spielstätte. Etwa EHC-Torwart Matthias Niederberger, der im Sommer von den Eisbären Berlin nach München kam und der zwischen 2011 und 2014 drei Jahre in nordamerikanischen Ligen wie der AHL und der OHL auflief. „Ich habe bereits in einigen großen Arenen gespielt, doch der SAP Garden wird der nächste Schritt sein“, sagte der 29-Jährige

bei seinem Besuch. „Es ist ein riesiger Wohlfühlfaktor, wenn ein Stadion so professionelle Bedingungen bietet – von den Trainings- und Regenerationsmöglichkeiten bis hin zur Atmosphäre. Die Fans können den Sport nochmal auf eine andere, einzigartige Art und Weise erleben. Es wird beeindruckend.“ Ähnlich äußerte sich Bayern-Forward Paul Zipser. „Ich habe in meiner Karriere schon viele moderne Arenen gesehen. Aber das, was da auf uns zukommt, wird etwas ganz Neues. Der SAP Garden ist genau das, was München und die Fans brauchen.“ Und das Experience Center ist dafür genau die richtige Einstimmung.

Ab sofort können sich alle Interessierten ihren ganz persönlichen Besuchstermin im Experience Center reservieren. Unter sapgarden.com gibt es alle Infos zur Hightech-Halle sowie zur Buchung für einen Termin vor Ort.

DIE VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER!

**50-Jahre-Events im Olympiaturm /
bis 31.12. Olympiaturm**

**Cirque du Soleil Crystal /
03.–06.11. Olympiahalle**

**Red Bull München vs. Straubing
Tigers / 04.11. Olympia-Eissport-
zentrum**

**Evanescence & Within Temptation /
09.11. Olympiahalle**

Let's Dance / 11.11. Olympiahalle

**Red Bull München vs. EV Zug /
15.11. Olympia-Eissportzentrum**

**Red Bull München vs. Augsburger
Panther / 20.11. Olympia-Eissport-
zentrum**

Volbeat / 25. + 26.11. Olympiahalle

**Red Bull München vs. Löwen Frank-
furt / 27.11. Olympia-Eissportzentrum**

The Kelly Family / 27.11. Olympiahalle

Bryan Adams / 29.11. Olympiahalle

Simply Red / 30.11. Olympiahalle

Alle Infos unter www.olympiapark.de

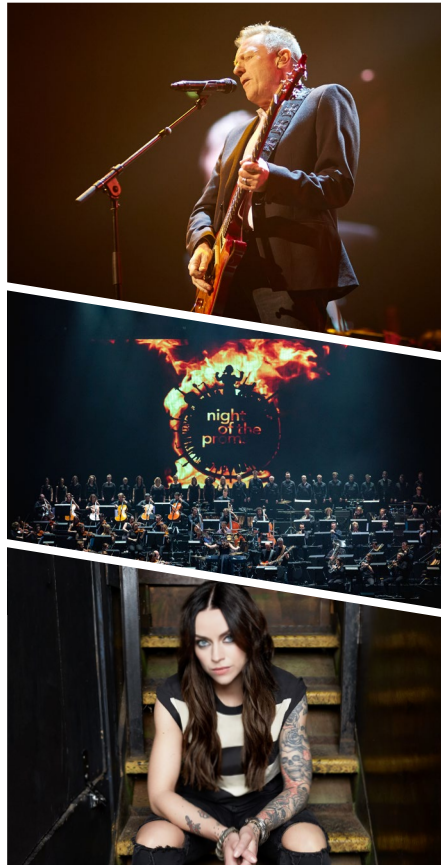
DIE NIGHT OF THE PROMS KEHRT ZURÜCK ERSTMALS NACH DEM TOD VON JOHN MILES

Music was his first love.

Wenn nach zwei Jahren Pause am 16., 17. und 18. Dezember die Night of the Proms an drei Abenden wieder in die Olympiahalle zurückkehrt, dann wird ein großer Künstler fehlen, der die Veranstaltungsreihe über mehr als drei Jahrzehnte geprägt hat wie niemand sonst: John Miles, der im vergangenen Dezember im Alter von 72 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben war.

Miles war schon bei der Premiere dabei, im Sportpalast Antwerpen im Oktober 1985, als die belgischen Studenten Jan van Esbroeck und Jan Verecke erstmals ihre kühne Idee umsetzten, eine Konzert-Tournee mit einem spannenden Cross-over aus Klassik und Pop durch Europa zu starten. Das legendäre „Music“ von John Miles wurde zur Erkennungsmelodie, zum Wahrzeichen, zur Hymne der „Night of the Proms“. Große Stars aus der Welt der Musik gaben sich die Ehre, ob Sting, Seal oder die Simple Minds, Mike Oldfield, Joe Cocker oder Status Quo, ob David Garrett oder Andrea Bocelli. Sie alle kamen und gingen, nur John Miles blieb immer.

Gemessen an der Anzahl der Abende trat kein Künstler öfter in der Olympiahalle auf als der im rauen Norden Englands geborene aufgewachsene Sänger, Keyboarder und Gitarrist. München war für ihn dabei ganz besonderer Ort, wie er in einem persönlichen Gespräch noch vor einigen Jahren verriet. Miles schwärmte von der



tiefenentspannten Grundatmosphäre, vom liberalen Gefühl des Leben und leben lassen, und er erzählte erheitert von seinem Staunen, als er im Englischen Garten am Eisbach das erste Mal Nackerte im Park einer Weltstadt sah.

Sein Lieblingsplatz, den er bei seinen Besuchen immer aufsuchte, war der Biergarten

am Chinesischen Turm, in früheren Jahren auch noch das Olympiastadion. Als glühender Fußballfan nutzte er vor Auftritten in der Olympiahalle die Gelegenheit, sich bei Heimspielen des FC Bayern auf die Tribüne zu setzen und dann immer wieder auch sein Lied zu hören. In der letzten Saison unterm Zeltdach 2004/2005 erklang als Torjingle bei den Bayern nämlich immer sein „Music“.

Bei seinem Auftritt in der Olympiahalle 2019 lief John Miles noch einmal zu Hochform auf. Neben seinem wohl so gefühlvoll wie selten intonierten Evergreen coverte er auch in beeindruckender Tonalität Peter Gabriels „Don't give up“ und die „Bohemian Rhapsody“ von Queen. Dass es sein letzter Abend in der Olympiahalle sein würde, ahnte damals niemand.

2022 wird die Night of the Proms natürlich wieder mit Hochkarättern der Musikszene aufwarten. Mit dabei sind Kool & The Gang und Amy McDonald, Carol Decker von T'Pau, Matt Simons und YolanDa Brown als Klassiksolistin dabei sein. Begleitet werden die Stars bei ihren größten Hits wie immer durch das Antwerp Philharmonic Orchestra und den Chor Fine Fleur unter der Leitung der Dirigentin Alexandra Arrieche. Es werden garantiert grandiose wie auch emotionale Abende, bei der ersten Night ohne John Miles, dem großen Freund von München und der Musik.

And it was his last.

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH |
Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 |
Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 |
www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 |
www.sk-creative.de